

PROTOKOLL

der Generalversammlung der Sparte Geflügel am 20. Mai 1977 im Hotel International in Basel, Schweiz.

Traktandenliste wurde jedem Delegierten zugestellt.

Um 0910 eröffnet der Vorsitzende der Abteilung Geflügel, Herr Aalbers die Versammlung mit einem Willkommgruss an alle anwesenden Delegierten. Speziellen Gruss entbietet er dem Vertreter der Dänischen Geflügelzüchter, Herr Hilbert Jensen, welcher erstmals offiziell unter uns weilt. Die zugestellte Traktandenliste ist in ihrem Wortlaut und Reihenfolge genehm.

Anwesend sind die Herren Delegierten: Aalbers Holland, Wiltzer Frankreich, Fiechtel und Wallrodt Österreich, Jensen Dänemark, Kummier und Rösch Deutschland, Blaimont Belgien, Jucker und Utzinger, Schweiz.

1. Das Protokoll der Versammlung vom 28.5.76 in Sonderborg hat jeder Delegierte erhalten. Es muss nicht verlesen werden. Ohne Einwände wird das Protokoll gutgeheissen und dem Ersteller verdankt.

2. Die Musterbeschreibungen der Französischen Rassen wurden von Herrn Wiltzer auf Deutsch und Französisch erstellt und jedem Delegierten zugestellt. Einwände gegen einen Standard dieser Rassen wurde nicht gemacht. Herr Kummier erklärt zum Standard La Flache: Nach Rücksprache mit Deutschen Züchtern des La Flèchehuhnes übermittelt er ihre Stellungnahme so, dass sie von der Erhöhung des Gewichtes auf 4 resp. 3,5 Kg erstaunt sind. Sie sind sich jedoch bewusst, dass die Original La Flèche so schwer und dementsprechend auch gross waren und sie könnten sich einverstanden erklären, dieses Gewicht in der Zucht anzustreben. Dies wird aber kaum in ein paar Jahren möglich sein. In Deutschen Zuchten stehen auch noch andere Farbschläge. Wir einigen uns heute, dass im Europastandard vermerkt wird, das vorgeschriebene Gewicht ist anzustreben. Tiere, welche nicht unter 2,5Kg. wiegen, sollen nicht bestraft werden. Die Farbschläge Blau, weiss und gesperbert sind zugelassen. Die Beurteilung der Farbe wird nach dem Deutschen Standard ausgeführt.

Herr Wiltzer kann sich mit diesem Vorgehen einverstanden erklären und er gibt uns noch einige Ausführungen über Zuchten in Frankreich bekannt. Somit sind die Französischen Rassenbeschreibungen bereinigt und bestätigt. Der Generalsekretär der Entente, Herr Ernst Suter und Herr Weber, Österreich, besuchen unsere Versammlung. Ersterer überbringt die Grüsse des Vorstandes der EE und gibt einige Administrative Detail der Tagungen bekannt. Herr Weber orientiert über die bevorstehende Europaschau in Wels und verteilt Ausstellungsreglemente.

3. Die Musterbeschreibungen der Holländischen Rassen wurden von Herrn Aalbers erstellt und jedem Delegierten zugeschickt. Bei den Brabantern wird nochmals über das Gewicht gesprochen. Wir sind der Ansicht, dass das im Standard aufgeführte Gewicht in Ordnung ist. In Deutschland existieren noch Zuchten von Perlgrauen Brabantern. Herr Aalbers wird gebeten, in Holland mit den Zuchtverbänden Rücksprache zu nehmen, ob dieser Farbschlag im Europastandard aufgeführt werden soll. Bei den Kraienköpfe wird die Säumung besprochen. Als grober Fehler wird eine breite Säumung der Feder gelten. Bei den Goldhalsigen soll die Beschreibung der Farbe aus dem Deutschen Standard übernommen werden. Bei den Holländer Weisshauben gibt es auch weisse mit schwarzer Haube. Dieser Farbschlag steht aber noch in den Anfängen und es ist fraglich, ob er sich durchsetzt. Auch diese Frage klärt Herr Aalbers ab. Die Musterbeschreibung der Welsmer und Barnevelder nach Deutschem Standard liegen vor. Herr Aalbers wird diesen Vorschlag mit den zuständigen Sondervereinen in Holland abklären, ob er so in den EE Standard kommt. Den definitiven Bericht wird er an Utzinger senden, damit er den Standard aufstellen kann. Die Holländischen Rassen wären damit bestätigt.

4. Der Sekretär wünscht zu wissen, welche Rassen nun endgültig für den EE Standard bestätigt sind und möchte die Entwürfe haben. Er möchte die Abschrift jeder Rasse nach bestimmten Muster des Europa Standards schreiben. Neben den Französischen, Holländischen und Schweizer Rassen sind in seinem Besitz: Leghorn, Italiener, Wyandotten, Rhode Island. Die Beschreibung der Österreichischen Rassen hat er nur in Englisch, wird aber von Herrn Fiechtel die Deutsche Fassung derselben erhalten. Wo die französische Version vorhanden ist, wird er sie auch nach EE Standard -Muster schreiben. Bis zur nächsten Tagung in Luxemburg verspricht Herr Blaimont die Standards der Belgischen und Herr Jensen diejenigen der Dänischen Rassen. Sie werden gebeten, die Entwürfe an den Sekretär zu senden, welcher sie vervielfältigt und jedem Delegierten ein Exemplar zum Studium zugestellt. In Luxemburg können dann diese Rassen bestätigt werden.

Herr Wiltzer will versuchen, über Herrn Vastello Unterlagen über die Mittelmeerrassen Kastilianer,

Spanier, Andalusier und Minorka zu erhalten. Dasselbe versucht er für die Englischen Rassen durch Vermittlung von Mrs. Brown, England. Sollten diese Bemühungen positiv verlaufen, wäre es dienlich, wenn der Sekretär jedem Delegierten eine Abschrift zustellen könnte. Die Delegierten danken Herrn Wiltzer für seine uneigennützigere Bereitschaft, diese Angelegenheiten zu klären.

5. Herr Aalbers fragt an, wie wir uns zu einer Bebilderung des Europa-Standardes stellen. Prinzipiell ist eine Abbildung beider Geschlechter der Rasse erwünscht. Cliches sind aus den Landeseigenen Standards vorhanden, es ist nur abzuklären, ob die Verleger dieselben uns zum Druck überlassen. Herr Wiltzer ist der Ansicht, dass wir heute von einer Beschlussfassung absehen sollten, da in einer separaten Sitzung zuerst die Finanzierung des Europa-Standardes bereinigt werden muss. Danach könnte das Kapitel "Bebilderung" aufgegriffen werden.

Herr Aalbers gibt der Hoffnung Ausdruck, dass er nächstes Jahr die Standardentwürfe der Europäischen Rassen, ohne Zwerggeflügel, abschliessen kann.

Herr Kummler fragt an, ob jemand die Russischen Kampfgänse kenne. Herr Wiltzer hat schon Russische Gänsearten gesehen, ob es aber Kampfgänse waren, kann er nicht sagen.

Im Namen der Dänischen Züchterkollegen überreicht Herr Jensen jedem Delegierten einen schönen Bierkrug welcher mit dem nötigen Kommentar bestens verdankt wird.

Herr Aalbers schliesst die Sitzung um 1130h, wünscht noch schöne Stunden in Basel und freut sich auf ein Wiedersehen in Luxemburg.

Zürich, den 25.5.77, der Sekretär
R. Utzinger
Starengasse 14
CH 8052 Zürich